

Energieeffizienz im Fokus:

Das KMU-Stromsparprogramm der IBAarau

Programmumsetzung von Januar 2017 bis Dezember 2019

Unterstützt von
ProKilowatt





1. Grobanalyse

- Analyse Stromverbrauch
- Darstellung Effizienzpotenzial



2. Feinanalyse

- Quantifizierung Einsparung
 - Quantifizieren Wirtschaftlichkeit
 - Aufzeigen Umsetzungsmöglichkeiten



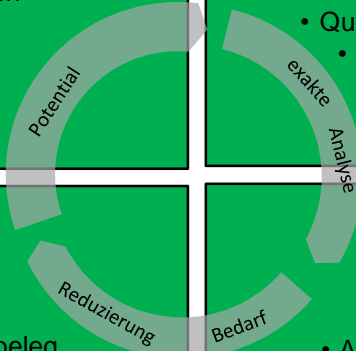
4. Auszahlung Förderbeiträge

- Zustellung Rechnungsbeleg an IBAarau
- Auszahlung von 15% der Investitionskosten



3. Umsetzung Massnahmen

- Auswahl von Massnahmen durch das KMU
- Umsetzung durch externe Unternehmung



1. GROBANALYSE

Potenzial zur Stromeinsparung wird aufgezeigt und erste Massnahmen werden vorgeschlagen

1. Vorort-Termin

- Datenaufnahme und Analyse

2. Beratungsbericht

- Verbesserungspotenzial aufzeigen
- Massnahmen vorschlagen

 Die gesamte Grobanalyse ist kostenlos

2. Beleuchtung

2.1 Beschreibung IST-Zustand

Zahlen für das Jahr 2016

	Einheit	Muster AG
Anzahl Leuchten	Stk.	250
Leistung pro Leuchte	W	18
Jährliche Betriebsstunden	h	2500
Energieverbrauch Beleuchtung	kWh	24750

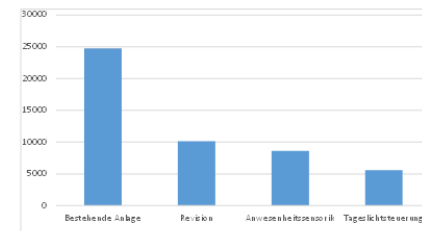
Alte Beleuchtungsanlage aus dem Jahr 1998, 250 Fluoreszenzlampen mit Lichtausbeute von 75 lm/W im Einsatz.

2.2 Massnahmen im Bereich Beleuchtung

Die Beleuchtungsanlage wurde hinsichtlich der Energie- als auch der Beleuchtungseffizienz untersucht. Es zeigt sich eine Energieeffizienzsteigerung von über 30% der durch den alleinigen Leuchtensatz mit gleichzeitiger Steigerung der Beleuchtungseffizienz.

Austausch der Leuchten

Es empfiehlt sich die Fluoreszenzbeleuchtung in eine energieeffiziente LED-Beleuchtung auszutauschen und gleichzeitig die Beleuchtungsstärke zu erhöhen.



Die Abbildung verdeutlicht, dass eine Energieeffizienzsteigerung von über 50% durch den Austausch der Beleuchtung möglich ist. Weitere Einsparungen ergeben sich neben der Revision der Beleuchtung durch die Installation einer Anwesenheitssensoren sowie einer Tageslichtsteuerung.

2. FEINANALYSE

Die vorgeschlagenen Massnahmen werden vertieft analysiert

1. Quantifizierung des Energieeinsparpotenzials pro Massnahme
2. Quantifizierung der Wirtschaftlichkeit mit Amortisationszeit
3. Erstellung von massnahmenspezifischen Umsetzungsplänen



Die Feinanalyse im Wert von CHF 2'150.- wird zu 50% finanziert



Beispiele

Beleuchtungen

- Ersatz von Leuchten und Einsatz von Steuerungen
- Z.B. von 80 lm/W auf 125 lm/W
- Zeitschaltung manuell ein, automatisch aus

→ Einsparpotenzial bis zu 50%



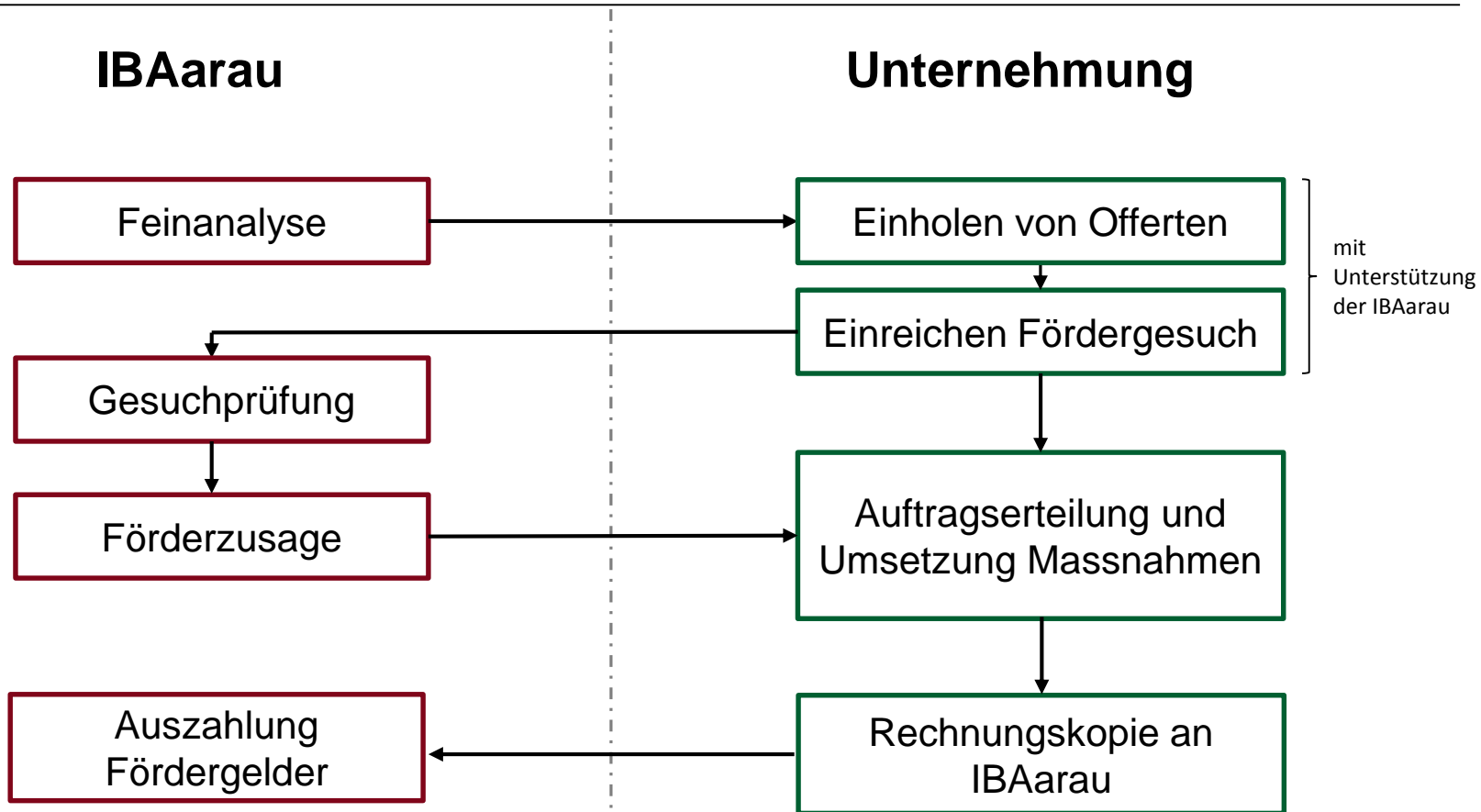
Lüftungsanlagen

- Ersatz von Lüftungsmotoren und Ventilatoren
- Bedarfsgerechte Steuerungen
- Einsatz effizienter Filter

→ Einsparpotenzial bis zu 30%



3. UMSETZUNG DER MASSNAHMEN



1. Das Programm richtet sich an Unternehmen mit einem Stromverbrauch zwischen 100'000 und 500'000 kWh/a
2. Die Unternehmen haben ihren Standort in den Kantonen Aargau oder Solothurn
3. Förderberechtigt sind Massnahmen in den Bereichen Beleuchtung, Belüftung, Klimakälte und Prozesse
4. Gefördert werden Massnahmen mit einem Payback > 4 Jahren
5. Es werden keine defekten Anlagen ersetzt

Ihre Vorteile im Überblick

- Kostenlose Grobanalyse, die das Stromeinsparpotenzial aufzeigt
- 50% geförderte Feinanalyse
- Übernahme von 15% der Investitionskosten
- Angaben über Kosten der Massnahmen und Wirtschaftlichkeit
- Konkrete Unterstützung bei der Umsetzung von Massnahmen
- Senkung der Energiekosten



Die IBAarau-Energieberatung als Ihr Ansprechpartner



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir freuen uns, Ihnen unsere Dienstleistung anzubieten:

energieberatung@ibaarau.ch

Direktwahl: 062 835 00 70



Sabine Imoberdorf
Leiterin
Energieberatung



Valentin Fischer
Energieberater



Reto Herwig
Energieberater



Martin Liechti
Energieberater

Fachliches Knowhow

- Haustechnik (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär)
- Elektrische Verbraucher
- Prozessoptimierungen
- Fördergelder

Partnerschaften

